



Die stolzen Bogenschützen nach dem gelungenen Wettkampf. Foto: VSG Dingolfing

## Bogenschützen auf dem Stockerl

### Platz drei in der Bezirksliga erreicht

Die Bogenschützen der VSG Dingolfing hatten ihren zweiten Liga-Wettkampftag in Aicha vorm Wald zu bestreiten.

In einer sehr kalten Sporthalle versuchten sich die Schützen Wolfgang Gregor, Andreas Link, Erwin Bittner sowie die Ersatzschützen Bernhard Proft und Michael Schrödinger auf Betriebstemperatur zu bringen. Nach den ersten Probepfeilen zog sich Michael Schrödinger bereits zurück, da er muskuläre Probleme bekam. Somit wurde es vor Beginn des Wettkampfes eng. In das erste Match gegen die Schützen Eichenlaub Frauenau gingen die Schützen Erwin Bittner, Andreas Link und Schlussmann Wolfgang Gregor an den Start. Mit einem guten Start konnte das Match mit 205:202 Ringen für die VSG Dingolfing entschieden werden. Auch im zweiten Match gegen die SK Hunderdorf gelang ein souveräner Sieg mit 207:184 Ringen.

Doch im dritten Match passierte ein kleines Unglück, jeder der drei Schützen traf mindestens einmal nicht die Auflage und so ging das Match gegen den Gastgeber OTS Aicha mit 178:197 Ringen verloren. Kurz vor der Pause gegen die FSG Sandharlanden sah es zu Beginn recht gut aus, jedoch in der letzten Passe zogen die Schützen der FSG Sandharlanden an den Schützen der VSG Dingolfing vorbei. Mit 196:202 Ringen ging dieses Match an den Gegner. Gestärkt kamen die Schützen der VSG Dingolfing im fünften Match gegen die Waldschützen Kirchdorf an die Schießlinie.

Ein spannendes Hin und Her, welches die VSG zum Schluss für sich entscheiden konnte. 200:196 Ringe hieß es für die VSG Dingolfing. Gegen die Schützen BS Altdorf war der Kampf fast schon verloren, aber es hieß abwarten bis der letzte Pfeil auf der Auflage sitzt. Mit einem Unentschieden 185:185 Ringe trennten sich die beiden Teams. Vor dem letzten Match gegen die Windhochschützen Solla schickte Trainer Michael Schrödinger den Newcomer Bernhard Proft zum Aufwärmen, denn er musste Erwin Bittner ersetzen. Bernhard übernahm den Startplatz und führt die Mannschaft in jeder Passe an. Mit drei „Miss“ reichte es leider nicht zum Sieg. Mit 175:190 Ringen verlor die Mannschaft der VSG Dingolfing das letzte Match. In der Endtabelle belegte die VSG Dingolfing mit 2737 Ringen, 17:11 Punkten den dritten Platz. Trainer und mitgereiste Fans waren über die Leistung aller Schützen sehr zufrieden und sie freuen sich auf die nächste Saison.